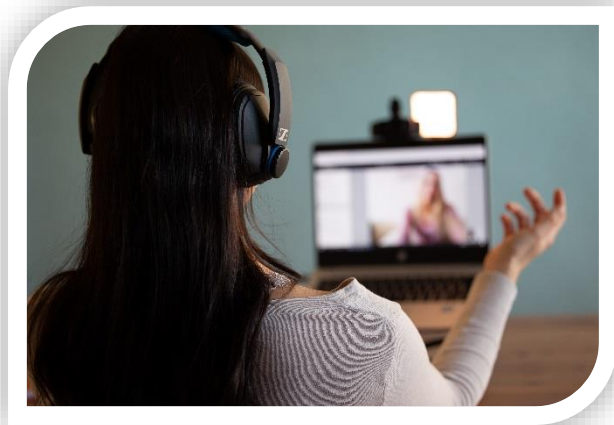


Fallbeispiel 9

In meinem Fall geht es um die inzwischen 17 jährige Anna (Name geändert), die ich während ihrer Schwangerschaft begleiten durfte. Es war eine ungeplante Schwangerschaft und trotzdem hat Anna nie daran gezweifelt, das Kind zu bekommen.

Sie meldete sich in einer Sprechstunde des Jugendamtes und bat um Unterstützung. Die Mitarbeiterin des Jugendamtes erinnerte sich an das HeLB-Projekt, welches ich einige Zeit vorher in einer Dienstbesprechung vorgestellt hatte. Anna ist nicht nur erst 16 Jahre alt gewesen, sie kann auch schlecht lesen und wohnt sehr ländlich mit einer schlechten Verbindung zu möglichen Beratungsstellen. Auto fahren kann sie ja noch nicht. Aufgrund dessen passte sie perfekt als Zielgruppe in das Projekt und die Mitarbeiterin des Jugendamtes rief mich an.



Der folgende Beratungsprozess war sehr intensiv. Ich bin zu Anna nach Hause gefahren und habe per Video mit ihr gesprochen. Wir haben gemeinsam Anträge ausgefüllt, haben eine Hebamme gesucht und gefunden, wir haben die Zukunft geplant. Da es ein sehr belastendes Thema für sie war habe ich Anna bei Absprachen mit ihrer Schule unterstützt. Außerdem mussten wir um eine finanzielle Unterstützung beim Jobcenter „kämpfen“, da die Mitarbeiter*innen gegensätzliche und schlichtweg falsche Aussagen trafen.

Anna und ihre Familie hätten keine finanziellen Mittel bekommen, wenn sie nicht jemand sehr engmaschig und mit Fachwissen unterstützt hätte. Zusätzlich hat sie Mittel über die Bundesstiftung für Mutter und Kind beantragt und konnte so, unabhängig vom kleinen Gehalt ihrer Mutter, eine kindgerechte Umgebung im eigenen Zimmer einrichten.

Wir haben viel über die Geburt und Annas Ängsten dazu gesprochen. Sie hat dadurch entspannter auf die Geburt blicken können und hat einen gesunden Jungen zur Welt gebracht.

Die weitere Begleitung übernimmt nun eine sozialpädagogische Familienhilfe, mit der ich eine lange Übergabe gemacht habe. Anna gewöhnt sich immer besser an ihre Rolle als Mutter und sucht derzeit eine kleine Wohnung für ihren neuen Freund, ihren Sohn und sich.